Ferienpass 2025 für Schülerinnen und Schüler von Hitzkirch LU und Muri AG

Wie erkennt man Freude bei Kindern?
Freude zeigt sich gerade bei Kindern oft intuitiv und vielschichtig - besonders bei Schülern der 5. und 6. Klasse, wo Emotionen noch sehr offen und direkt gezeigt werden. Eine kurze Recherche dazu sagt, dass folgende Anzeichen Freude ausdrücken können: Lächeln, Hüpfen, strahlende Augen, offene Gestik, fröhlicher Tonfall, ausgelassenes Lachen, schnelles Sprechen bei Aufregung, andere einbeziehen und gemeinsam spielen oder erzählen.

Am 4. Und 5. August hat sich deshalb der Modellflugverein Müswangen [www.mv-mueswangen.ch] das Ziel gesetzt, den Kindern den fünften und sechsten Klassen von Hitzkirch und Muri einen freudigen Tag zu bereiten. Das Wetter war lange Zeit unsicher und so konnte erst am Sonntagabend nach dem Meteo entschieden werden, dass der Event durchgeführt wird.

Der Ablauf und die Sicherheit

Um einen solchen Tag für alle Kinder als positives Erlebnis zu gestalten, müssen zu Beginn jeweils der Tagesablauf und die Sicherheitsaspekte besprochen werden. Das geschieht in Form eines Briefings, bei dem Kinder und Helfer zusammenkommen und alles einfach und klar erklärt wird. Die Regeln werden gesetzt und das Verhalten in lustiger Runde geprobt.

Abbildung 1: Flugmodelle für Showeinlage

Seitens des Vereins waren dieses Jahr 14 Helfer beteiligt. Vom Flugdienstleiter (Air Boss) über die Piloten bis hin zur Küche, dem Bau-Lokal und den Simulator-Verantwortlichen waren alle am Briefing. Besondere Bedeutung haben jeweils die Ablauf-Verantwortlichen, die den Tag koordinieren und auf ungeplante Situationen reagieren können.

Los geht's!

Jedes Kind wurde einer von drei Gruppen zugeteilt. Das ermöglicht es, dass alle Kinder jeden Posten einmal durchlaufen konnte. Da nicht alle Kinder gleichzeitig dasselbe machen, wurde bei jeder Begegnung aufgeregt und schnell erzählt, was erlebt wurde. Natürlich wurde auch immer mal geschielt, was denn die «Gspönli» machen.

Abbildung 2: Fliegen mit Doppelsteuer

Pro Gruppe wurde ein Thema vertieft behandelt. So konnten in einer Gruppe die Kinder mit der eigenen Fernsteuerung und der Hilfe eines erfahrenen Modellpiloten einen Flieger fliegen. Dieser Posten war für viele das Highlight, da dort wirkliche Flugzeuge geflogen werden konnten. Zum Einsatz kamen Schaumstoff Segelflieger mit elektrischem Motor. Damit konnte Höhe gewonnen werden, um den Kindern dann die Steuerfunktionen zu übergeben, so dass sie das Flugzeug selber steuern konnten.

Der Flugzeugbau macht Spass

Parallel dazu hat die zweite Gruppe mit einem erfahrenen Modellbauer-Team einen Wurfgleiter gebaut. Der SMV [www.modellflug.ch] hat dieses Jahr kostenlos einen kleinen Wurfgleiter gesponsort. Nützliche Tricks und Kniffe unserer Modellbauer konnten direkt angewendet werden, so dass jedes Kind seinen eigenen Modellflieger erstellen konnte. Während dem Bauen konnten auch die mitgebrachten Modellflugzeuge der Vereinsmitglieder in Augenschein genommen werden, was wiederum zu vielen Fragen und Antworten geführt hat.

Abbildung 3: Segelflugzeuge selbst bauen

Selbstverständlich konnten die eigenen Flugzeuge nach eigenem Gutdünken bemalt und verschönert werden. Dass beim aufgeregten Probewurf dann der eine oder

andere Schaden entstand, tat dem Spass keinen Abbruch. Alle Flügel- und Leitwerksbrüche konnten sofort behandelt werden 😊.

Simulatoren gehören heute dazu

Wie in der echten Fliegerei bieten Simulatoren die Möglichkeit, das Fliegen ohne Schäden zu üben. Für Kinder ist das ideal, weil sie dadurch die Hand-Augen-Koordination trainieren und die Abläufe verinnerlichen. Es ist immer wieder überraschend zu sehen, wie schnell sie Dinge lernen können. So erstaunte es nicht, dass einige Kinder mit äusserst geschickter Hand und guter dreidimensionalen Orientierung sehr rasch im Flugsimulator als Pilotin oder Pilot die kleine Pipistrel in Buochs landen konnten. Der RC-Simulator bot darüber hinaus die Möglichkeit sein Gefühl mit der Fernsteuerung zu schärfen zu bekommen.

Abbildung 4: Simulatoren machen Spass

Auch hier stand der Spass an oberster Stelle und es wurden unzählige Loopings geflogen und abenteuerliche Flugfiguren ausprobiert. Den vielfältigen Wünschen der Flugschüler konnten mit dem RC-Simulator vollumfänglich Rechnung getragen werden.

Essen gibt Energie

Für den Modellflugverein Müswangen war nicht nur der Spass der Kinder Wichtig, sondern auch deren leibliches Wohl. Dabei wurde bereits im Vorfeld abgefragt, ob Kinder Einschränkungen oder Allergien haben, damit die Küche darauf Rücksicht nehmen konnte. Diesmal waren aber die Chips das grosse Highlight. So rasch wie die weg waren, konnte gar nicht nachgefüllt werden. Das Team aus der Küche hat dann am Nachmittag noch eine für süsse Überraschung gesorgt. Die Glace kam zur rechten Zeit und sorgte neben den vielen Getränken, die wir organisiert haben, für Abkühlung.

Abbildung 5: Fliegen gibt Hunger

Die Kochmannschaft hat mit ihrem Engagement dafür gesorgt, dass mit ausreichend Energie in die zweite Tageshälfte gestartet werden konnte.

Der Wettbewerb

Ab 15:30 Uhr waren alle Flugzeuge gebaut, der letzte Modellflug getan und die letzte Landung am Simulator erfolgreich absolviert. Die Piste wurde freigegeben, um für den Flug-Wettbewerb zu üben. Jede und jeder hat das selbst gebaute Flugzeug so geworfen, dass es möglichst weit geflogen ist. Ist es besser gegen den Wind oder mit dem Wind zu werden? Steil nach oben oder eher nach unten? Und wie stark? Es war ein fröhliches Durcheinander, bei dem jede und jeder sein Modell vorführen und den Wurf optimieren konnte. Auch hier blieben kleine Schäden nicht aus. Um 16 Uhr fand dann der Wettbewerb statt. Nach zwei Probewürfen wurde mit dem dritten Wurf der Sieger ermittelt. Szeneapplaus und die Anerkennung der Anwesenden waren den stolzen Siegern gewiss. Ach ja; ein Fünfliber gab es auch noch….

Abbildung 6: Welcher Flieger fliegt weiter…

Zum Abschluss wurde allen Kindern ein persönliches Zertifikat überreicht. Der Modellflugverein Müswangen ist bemüht, den Kindern auch nach dem grossartigen Tag die Möglichkeit zu bieten, bei uns zu fliegen, wenn sie daran interessiert sind. Der einfachste Weg dazu ist die Kontaktaufnahme oder noch besser; mit den Eltern bei uns am Platz vorbeizukommen. Wir freuen uns auf Euch…

Was bleibt?

Der Ferienpass Event Modellflug war für uns ein gelungener Anlass. Es braucht viel Vorbereitung und viel Engagement unserer Vereinsmitglieder. Das alles ist aber nichts im Vergleich zu dem, was wir dafür bekommen. Junge Leute, die wissbegierig sind, die eigenen Fähigkeiten mitbringen und die eifrig lernen, sind für uns mehr als genug Lohn. Wir alle, die am Event beteiligt waren haben am Abschlussbriefing zum Ausdruck gebracht, wie sehr uns die glücklichen Gesichter, die erfreuten Eltern und das positive Feedback aller Beteiligten motivieren. Durch das gemeinsame Arbeiten an unserem Ziel (einen unvergesslichen Event für die Kids) konnten auch kleinere Hindernisse wie Stromausfall, fehlendes Funknetz für den Simulator oder kurzfristige Anpassungen im Ablaufplan durch die tolle Teamarbeit gelöst werden.

Abbildung 8: Erinnerungsfoto

Können wir nun Freude erkennen?

Die Anfängliche Annahme liess sich für uns bestätigen. Glänzende Augen, fröhliches Herumtollen, den einen oder anderen Schabernack erleben, lachen und schnelles Reden… All das und mehr haben wir vom Modellflugverein erleben dürfen. Es hat uns grosse Freude gemacht und die Rückfrage bei Kindern und Eltern hat ergeben, dass sich unsere Anstrengungen und die lange Vorbereitung ausgezahlt haben.

Wir würden uns freuen, Euch bei nächster Gelegenheit wieder am Platz zu sehen und freuen uns auf den Ferienpass 2026.